

Waldaktionen für Kita und Schule - praxisbewährt und empfohlen vom Waldpädagogik-Team von HessenForst

März ist Hasenzeit!

Eine Laubsägearbeit

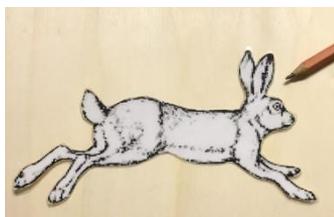


Für die Herstellung dieses Hasen wird kein Strom benötigt.

Material:

- Hasenbild in einer Silhouettenform
- Schere
- Karton oder Laminiergerät mit -folie
- Bleistift
- 1 Holzplatte in der gewünschten Größe des Hasen (Laubsägeholz!)
- 1 Bilderleiste (Baumarkt)
- Laubsäge und Sägeblätter dazu
- Handsäge
- Dunkelbraune Schuhcreme
- 1 Lappen
- Hammer, 1 – 2 Nägel
- 1 Halbrundfeile

So geht's:



Diese Anleitung ist beispielhaft zu sehen. Man kann jedwede Form derart gestalten.

Zunächst suchst Du ein Bild, das das gewünschte Motiv in Silhouette darstellt. Um es auf die gewünschte Größe zu verändern, kannst Du es größer oder kleiner kopieren. Dann schneidest Du es aus und klebst es auf einen Karton. Willst Du es mehrfach verwenden, eignet sich das Laminieren und anschließende Ausschneiden.



Das ausgeschnittene kartonierete oder laminierte Motiv legst Du auf die Holzplatte und umzeichnest es mit dem Bleistift.



Nun sägst Du es mit der Laubsäge aus. Dabei achtest Du darauf, dass das Tier an den Füßen ein Stück Holz behält, damit es später in die Rahmenleiste gestellt werden kann.



Das herausgesägte Motiv bestreichst Du mit Schuhcreme – die hat den Vorteil, dass sie in das Holz einzieht und später auch matt poliert werden kann. Und du arbeitest mit weniger Chemikalien.

Nun sägst Du aus der Holzlatte ein Stück gewünschter Länge heraus und kürzt das Bilderrahmenstück (U-Schiene) entsprechend ein. Das Bilderrahmenstück nagelst Du auf der Holzlatte so an, dass Dein Motiv mit den dafür vorgesehenen Verbindungsstücken passt (und nicht der Nagel im Weg ist, denn den kannst du nicht bis auf den Boden der U-Leiste nageln.). Du kannst das auch kleben, aber die Variante mit dem Nagel führt dazu, dass Du die Leiste ein wenig drehen und dadurch das Motiv immer mal ein wenig verändern kannst.



Fertig ist Dein (Oster-)Hase.

Kennst Du den Unterschied zwischen Hase und Kaninchen? Am besten ist das an den langen Ohren zu erkennen – Hasen sind wirkliche Langohren! Sie haben auch sehr viel längere Beine – damit rasen sie im März in den frühen Morgenstunden übers Feld - und können kurzzeitig 80 km/h erreichen! (Der schnellste Mensch erreichte „nur“ 37 km/h)
Aufmerksame Frühaufsteher können in diesem Monat auch Hasenkämpfe beobachten. Ein wahres Schauspiel!
Ob sie wohl darum kämpfen, wer von ihnen den Kindern die Ostereier bringt?

(Idee, Realisation und) Fotos: G.Löffler